

*Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.*

*1. Brief an die Korinther 13, 1-2  
(Lutherbibel 2017)*

In unserer Welt werden Helden oft an äußeren Taten gemessen: Mutige Retter, große Leistungen, spektakuläre Einsätze. Doch Paulus gibt uns eine andere Perspektive.

Ein Held nach Gottes Maßstab ist nicht der lauteste oder mächtigste, sondern der, der liebt. Selbst übernatürliche Gaben, tiefste Erkenntnis oder ein Glaube, der Berge versetzt – sie verlieren ihren Wert, wenn sie nicht von Liebe getragen sind.

Wahre Helden im Sinne des Evangeliums sind Menschen, die dienen, andere aufrichten, vergeben, Hoffnung säen – aus Liebe. Es sind jene, die sich nicht selbst erhöhen, sondern ihr Herz öffnen für andere. Ihre Taten mögen unscheinbar erscheinen, doch vor Gott sind sie groß.

Jesus selbst ist unser größtes Vorbild: Sein ganzes Leben war geprägt von selbstloser Liebe. In ihm erkennen wir: Ein Held ist, wer liebt – bedingungslos, aufopfernd, demütig.

Was treibt dich an – die Anerkennung oder die Liebe? Nur die Liebe macht uns zu echten Helden im Reich Gottes.